

Siegen, 18. September 2017

Ärzte der Kinderklinik geben Tipps zum jetzt wieder vermehrt auftretenden Krupp-Husten

Aufgrund feucht-kalter Witterung nehmen Krupp-Hustenanfälle bei Kindern zu, Siegener Kinderärzte geben Tipps im Umgang damit

Mit der feucht-kühlen Witterung im Herbst und Winter nimmt die Gefahr für Kinder von sechs Monaten bis drei Jahren, seltener auch bis zum 10. Lebensjahr, spontan einen Krupp-Hustenanfall zu erleiden, wieder deutlich zu. Der Mediziner spricht vom Pseudokrupp. Das Krankheitsbild äußert sich bei den Betroffenen in der Regel durch Heiserkeit, bellenden Husten und ein pfeifendes Geräusch beim Einatmen. Das betroffene Kind bekommt schlecht Luft und wird unruhig. „Eltern sollten diese plötzlich auftretende Situation ernst nehmen“, kommentiert Chefarzt Dr. Buchal von der Siegener Kinderklinik die Problematik. „Wichtig für alle ist dabei aber, Ruhe zu bewahren. Man kann vor allem durch die Zufuhr von Frischluft durch ein weit geöffnetes Fenster oder den Gang nach draußen helfen. Und durch beruhigende Worte.“ Denn wenn auch die Helfer selbst noch nervös werden, dann verschlimmert dies laut dem erfahrenen Kinder- und Jugendmediziner die Situation eher. Alternativ hilft das Einatmen feucht-warmer Luft über dem Waschbecken oder der Badewanne. Eine aufrechte Haltung erleichtert das Einatmen ebenfalls.

Ursächlich kann eine Virusinfektion der oberen Atemwege sein, die zudem auch über Tröpfcheninfektion ansteckend ist. „Die typischen Beschwerden entstehen deshalb, weil die Schleimhäute unterhalb des Kehlkopfes entzündet sind, anschwellen und sich infolgedessen die Atemwege verengen. Da der kindliche Kehlkopf noch schmal ist und eine Schwellung die Luftaufnahme stärker beeinträchtigt als bei größeren Kindern oder Erwachsenen, führt das Krankheitsbild in diesem Alter häufiger zu den oben genannte Symptomen“, erläutert der Chefarzt der Siegener Kinderklinik. Meist klingen die Beschwerden beim Pseudokrupp rasch von selbst ab, eben unterstützt durch Maßnahmen wie Beruhigen und die Zufuhr kalter, frischer Luft. Wenn es in den folgenden Tagen wieder zu einem Anfall kommt, sind die Symptome in der Regel milder.

In schwereren Fällen können Kortisongaben in Zäpfchenform oder die Inhalationen eines Adrenalingemisches helfen, um die Schleimhaut abzuschwellen zu lassen und so die Atmung zu wieder zu normalisieren. Bei einem schweren Pseudokruppanfall mit anhaltender Atemnot müssen Eltern den Notarzt rufen oder zumindest schnell eine Notfallambulanz aufzusuchen. Dann macht eine akute Beobachtung und Behandlung in der Klinik durchaus Sinn. Wichtig aus Sicht der Mediziner ist bei häufiger auftretenden Anfällen die Abklärung der Ursache. Der Gang zum niedergelassenen Kinder- und Jugendmediziner ist beim mehrfachen Auftreten über mehrere Jahre hinweg auf jeden Fall sinnvoll. Luft- und Innenraumverschmutzungen, etwa durch Zigarettenrauch sowie bestehende Allergien begünstigen die Infektion.

Sinn machen kann dann auch die Abgrenzung zur durch Bakterien verursachten Kehlkopfentzündung, die einem Pseudokruppanfall ähnelt und einen deutlich dramatischeren Verlauf nimmt sowie immer eine lebensbedrohliche Situation darstellt. Infolge der Hämophilus influenza Typ B (HIB) -Impfungen tritt diese Erkrankung in Europa aber kaum noch auf.

Mit diesen Tipps hoffen die Mediziner vom Wellersberg, Betroffenen Hilfestellung im Krankheitsfalle geben zu können. Weitere Tipps erhalten Sie bei den unterschiedlichen kostenlosen Elternseminaren im 2. Halbjahr 2017. Hier wird beispielsweise ebenfalls zum Thema Winterzeit = Erkältungszeit auch über den Krupphusten informiert.

Elternseminare DRK-Kinderklinik Siegen 2. Halbjahr 2017

08.11.2017

Winterzeit – Erkältungszeit – Husten im Kleinkindalter
Eva Hackenbruch, Fachärztin Abt. Kinder- und Jugendmedizin

15.11.2017

Notfälle im Kindesalter – Ursachen - Behandlung – Vermeidung
Dr. med. Rainer Blickheuser, Chefarzt Abt. (Kinder-)Anästhesie

29.11.2017

Gesunder Schlaf bei Kindern – Schlaf und Schlafstörungen bei Kindern und Jugendlichen, eine Einführung in das Thema für Eltern
Dr. med. Gebhard Buchal, Chefarzt Abt. Kinder- und Jugendmedizin
Veranstaltungsort: Großer Lehrsaal der Kinderkrankenpflegeschule

13.12.2017

Behinderung und chronische Erkrankung eines Kindes - eine Herausforderung für die ganze Familie – Es geht vor allem um die Geschwisterkinder, ihre Rolle in der Familie und den Umgang der Geschwister miteinander
Anke Wunderlich, Heilpädagogin SPZ, Psychologischer Dienst

Veranstaltungsort DRK-Kinderklinik Siegen – Wellersbergstr. 60 – 57072 Siegen
– Verwaltungsgebäude, Sitzungsraum – jeweils 18.00 Uhr - 19.30 Uhr
Anmeldung: Tel.: 0271/2345-442 oder per E-Mail: bettina.kowatsch@drk-kinderklinik.de

Die Teilnahme ist kostenlos. www.drk-kinderklinik.de

Bild 1 und 2: Chefarzt Pädiatrie Dr. Gebhard Buchal bei der Untersuchung eines Kindes

Bild 3: Portrait Chefarzt Dr. Gebhard Buchal

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich 6.115 Patienten stationär und etwa 55.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa **750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versor-

gung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.

- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.